

Ausbau Elmshorn- Pinneberg (S 4 West)

Aktueller
Stand



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/231



NAH.SH

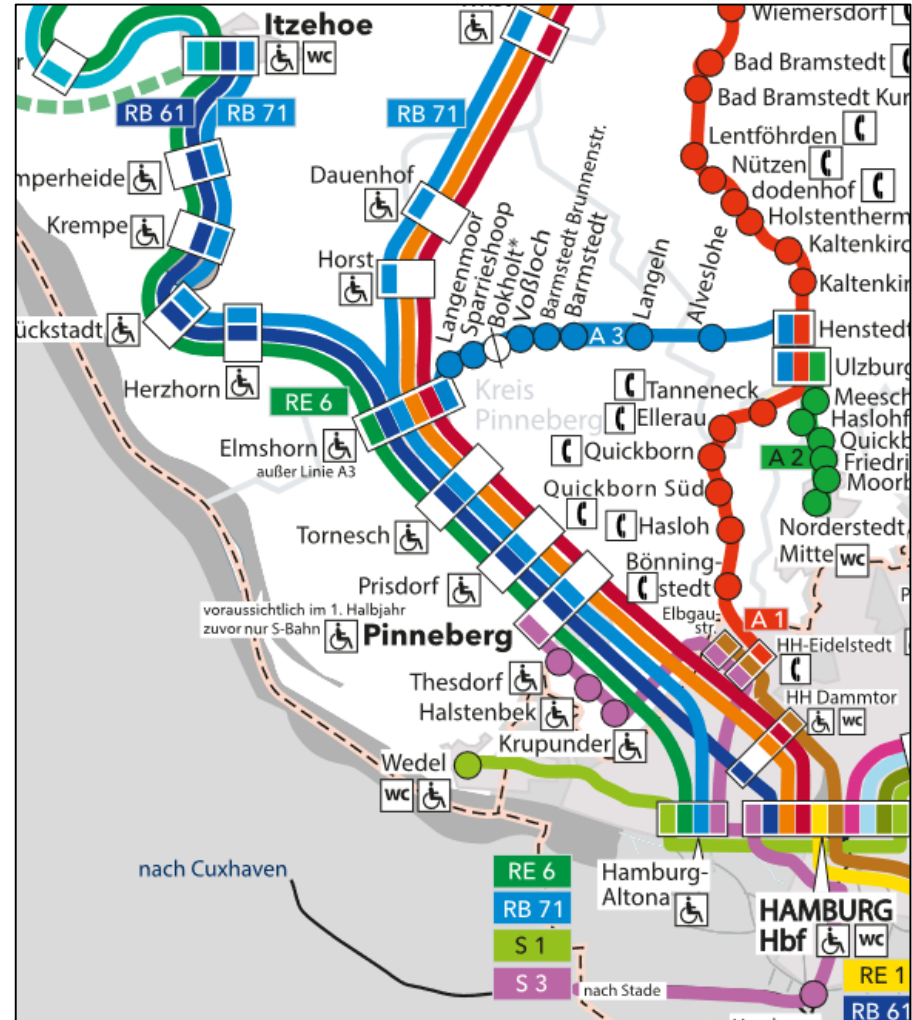
Der Nahverkehr

Ausschuss für die Zusammenarbeit der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein
Jochen Schulz – Bereichsleiter Angebot, NAH.SH - 16.09.22

Die Achse Hamburg-Elmshorn steht im besonderen Fokus der NAH.SH

Erreichte Fortschritte

- Massiver Ausbau der Sitzkapazitäten im Korridor Elmshorn-Hamburg (siehe nächste Folie);
- Einführung Nachtverkehr S-Bahn nach Pinneberg, Taktverdichtungen (ab Ende 2022 in den Nachtstunden und am WE);
- Barrierefreier Ausbau aller Stationen (Pinneberg läuft z.Zt. noch);
- Seit 2014 Einsatz moderner barrierefreier Fahrzeuge (FLIRT3 der Nordbahn) auf den Regionalbahnlinien RB 61 und RB 71; Twindexx 445 der DB Regio auf RE 7 und RE 70 (tlw. ältere Doppelstockwagen)
- Mit RB 61 durchgängig Stundentakt z.B. von Tornesch und Prisdorf zum Hamburger Hauptbahnhof;
- Umfangreiche Stationsmodernisierung in Pinneberg in Umsetzung



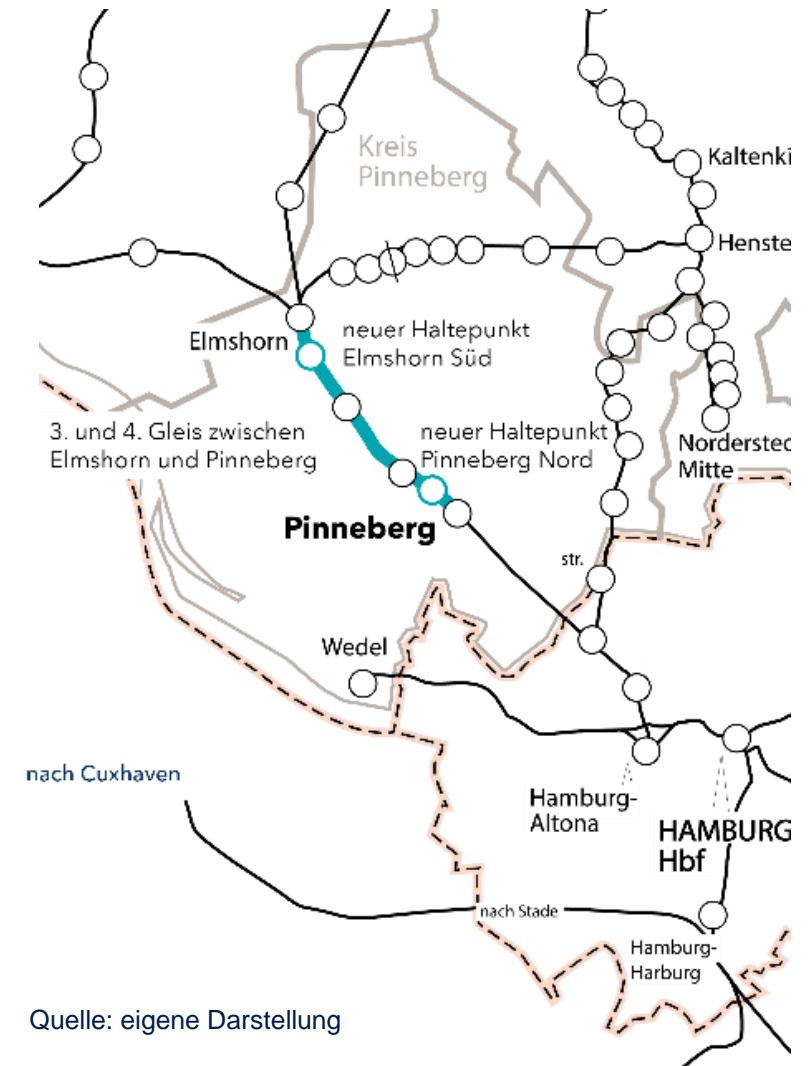
In den vergangenen Jahren wurde das Angebot im Korridor Elmshorn-Hamburg bereits massiv ausgebaut

Entwicklung der Sitzplatzkapazitäten zwischen Elmshorn und Hamburg (2000-2018)

Elmshorn - Hamburg								
Fahrgastkapazitäten	2000-2001		2007-2008		2017-2018		Entwicklung 00-18	
	2.Klasse	1. Klasse	2.Klasse	1. Klasse	2.Klasse	1. Klasse	2.Klasse	1. Klasse
Tag gesamt	22230	1710	31264	3186	44784	4396	+22554	+2686
davon HH-Altona	14430	1110	18901	1562	16967	1812	+2537	+702
davon HH-Hbf	7800	600	12363	1624	27497	2584	+19697	+1984
6:00-8:00 Uhr	5070	390	6372	644	10038	919	+4968	+529
davon HH-Altona	3900	300	3418	282	4264	390	+364	+90
davon HH-HBF	1170	90	2954	362	5774	529	+4604	+439

Infrastrukturausbau Elmshorn-Pinneberg

- Dringend notwendige Entlastung des Engpassbereiches zwischen Elmshorn und Pinneberg;
- Über Pinneberg-Elmshorn werden die Marschbahn, Neumünster, Flensburg und Kiel erschlossen; erhebliche Bedeutung für das Funktionieren des Schienenverkehrs in Schleswig-Holstein;
- Strecke ist massiv überlastet; jede kleine Betriebsstörung sorgt für Verspätungen in erheblichen Größenordnungen;
- Neue Gleise notwendig; dann besteht auch die Möglichkeit neue Haltepunkte (Elmshorn Süd und Pinneberg Nord) anzulegen;
- Wunsch nach einer S-Bahn nach Elmshorn besteht seit langer Zeit. Einbindung in S-Bahn-Netz HH anspruchsvoll;
- Projekt zunächst mit zusätzlichen separaten S-Bahn-Gleisen geplant;



Die konzeptionellen Überlegungen für den Ausbau des Bahnhofs Elmshorn wurden in den vergangenen Jahren intensiv vorangebracht

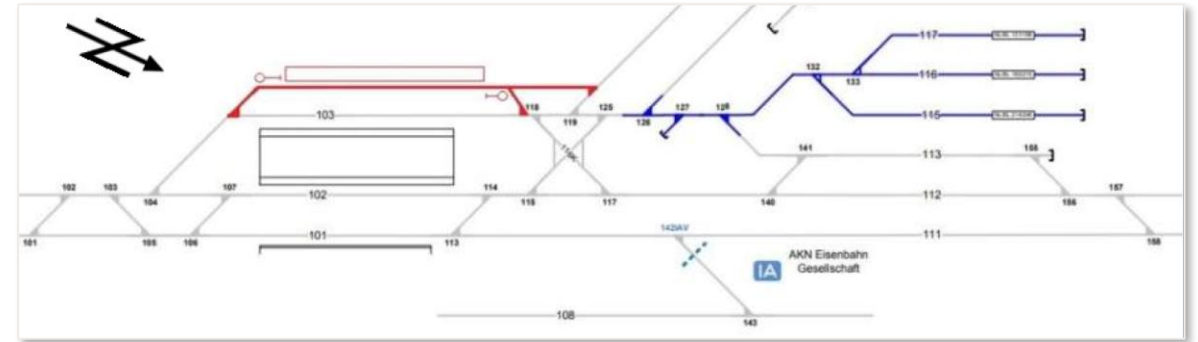
Zentrale Erkenntnisse:

- Der Engpass „Bahnhof Elmshorn“ ist nicht alleine durch ein zusätzliches Bahnsteiggleis zu entschärfen
- Es sind umfangreiche Spurplanänderungen erforderlich; hierfür haben DB Netz und NAH.SH eine optimale Variante entwickelt;
- Bund, Land und DB EIU haben sich über Finanzierungsmöglichkeiten verständigt
- Die Aufgabenstellung ist fertiggestellt,
- Derzeit laufen die weiteren Planungsschritte;

Im Zusammenhang mit dem Projekt Elmshorn erwuchs bei der DB Netz AG die Erkenntnis, dass separate Fern- und S-Bahn-Gleise zwischen Elmshorn und Pinneberg nicht die gewünschte Kapazität bringen*

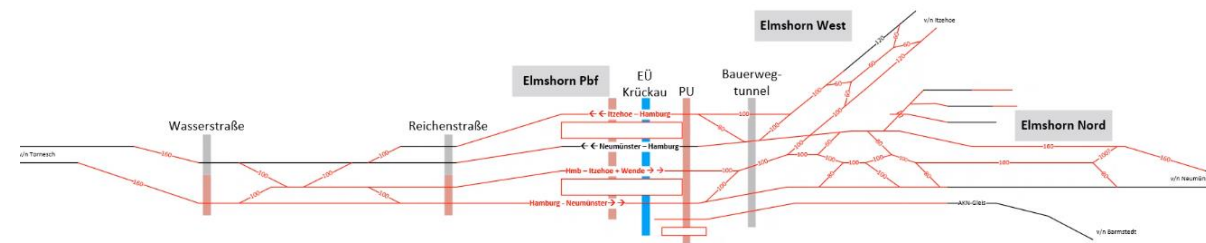
* Ergebnis einer eisenbahnbetriebswissenschaftlichen Untersuchung (EBWU) für den Knoten Elmshorn

Ursprungsvariante



Nun weiterverfolgte Variante

Quelle: BVWP

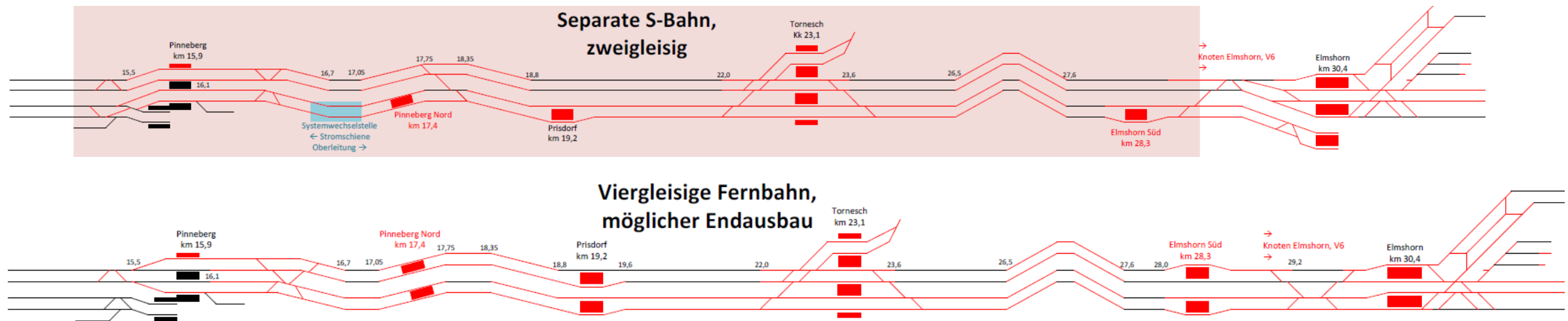


Quelle: eigene Darstellung

Im Kapazitätsvergleich schneidet eine Variante mit einer Mischnutzung von vier Gleisen besser ab, als die Variante mit separaten S-Bahn-Gleisen

Die wichtigsten Fakten:

- Mit einer separaten S-Bahn-Infrastruktur sind zwischen Elmshorn und Pinneberg **15 Züge pro Stunde** und Richtung möglich
- Mit einer Variante, die eine Mischnutzung von vier Gleisen vorsieht, sind **24 Züge pro Stunde** und Richtung möglich;
- Die Mischnutzung stellt aber den S-Bahn-Betrieb vor Herausforderungen: Es wird ein Verspätungseintrag ins das separate S-Bahnsystem befürchtet, zudem ist die Bahnsteighöhenthematik nicht abschließend geklärt; möglicherweise ist aber ohnehin ein System vorzuziehen, das auf Regionalbahnen aufbaut („Metrotakt“).



Quelle: eigene Darstellung

Derzeit wird durch die DB Netz AG eine Planungsvereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein vorbereitet

Die weiteren Schritte:

Erste Planungsschritte können auch vor einer Variantenentscheidung bereits unternommen werden

- Bodenuntersuchungen;
- Erstellung eines digitalen Modells für die BIM-Planung;
- Vermessungen;
- erste vertiefte Trassierungen zur Abschätzung der Auswirkungen (Ausbau beinhaltet auch einige schwierigere Bereiche in dicht bebautem Umfeld)

Ziel: Abschluss dieser Planungsvereinbarung

Das weitere Vorgehen wird zwischen allen Akteuren auf unterschiedlichen Ebenen abgestimmt:

- Koordinierungskreis Ausbau Pinneberg-Elmshorn
- Lenkungsreis S-Bahnen
- Bündnis „Zukunft Schiene Nord“



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Quelle: DB Station&Service

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



NAH.SH

Der Nahverkehr